

# Litlog

Göttinger eMagazin für Literatur - Kultur - Wissenschaft

## Alles hygge?

Diverse · Friday, December 27th, 2019

**Warum schmieren extrem Rechte Runen an Wände und was hat das mit Wissenschaft zu tun? Ein Aufruf, sich kritisch mit der Geschichte der Skandinavistik in Göttingen auseinanderzusetzen, die nicht nur für Studierende des Faches relevant ist.**

*Von Anne Feindt und Inga Wenski*

Bereits zum zweiten Mal im Jahr 2019 schmierten extrem rechte Akteur\*innen Ende Oktober am Campus der Uni Göttingen Hakenkreuze, ›SS-Runen‹ sowie die sogenannte Lebensrune. Es blieb nicht nur bei Farbe an der Wand, sondern die Aktionen gehen Hand in Hand mit Brandanschlägen auf ein linkes Wohnprojekt, durchtrennten Bremsschläuchen an Fahrrädern und Farbbeutelwürfen auf das Büro des Fachschaftsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie das Übermalen eines trans\*-solidarischen Schriftzuges. Hakenkreuze und ›SS-Runen‹ sind offensichtlich Zeichen für eine extrem rechte Täter\*innenschaft, unbekannter ist hingegen der Gebrauch der Lebensrune in solchen Kreisen. In diesem Artikel geht es um die Faszination, die Runen auf die extreme Rechte ausüben und welches Germanenbild dahintersteht. Der Fokus liegt dabei auf den noch heute im Skandinavischen Seminar durch Fotos präsenten Wissenschaftlern der Nordischen Philologie und Skandinavistik: namentlich Gustav Neckel, Wolfgang Krause und Wolfgang Lange. Dabei wird auch nach der Verantwortung der Wissenschaft gefragt.

*Sprachwissenschaft als nationale Wissenschaft*

Die Ideologie der Rechten begründete sich im klassischen Nationalismus früherer Zeiten unter anderem auf einer starken Identifikation mit Nationalität und es scheint für die Bildung einer Nationalidentität relevant

## Reihe